



Gebrauchsanleitung für Druckluft-Bandsäge Art. Nr. 752 Bestell-Nr.: 752 001 für Rohre bis A.-Ø 180 mm



Gültig ab: Maschinen-Nummer: 240001



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut bevor, Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



| | | |
|------------|---|---|
| 1. | Wichtige grundlegende Informationen | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 1.1 | Lieferumfang..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 1.2 | Verantwortlichkeiten | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 1.3 | Rechtliche Hinweise | 3 |
| 1.4 | Bestimmungsgemäße Verwendung | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 1.5 | Sachwidrige Verwendung | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 1.6 | Kennzeichnung..... | 5 |
| 1.7 | Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen | 6 |
| 2. | Sicherheit | 7 |
| 2.1 | Grundlegende Sicherheitshinweise..... | 7 |
| 2.2 | Sicherheitshinweise für den Bediener | 8 |
| 2.3 | Verhalten im Notfall | 9 |
| 2.4 | Beachtung der Gebrauchsanleitung..... | 9 |
| 2.5 | Veränderungen an der Bandsäge: | 9 |
| 2.6 | Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht | 10 |
| 2.7 | Besondere Arten von Gefahren | 10 |
| 2.8 | Sicherheits- und Gebrauchshinweise..... | 14 |
| 3. | Technische Daten | 15 |
| 4. | Aufbau und Funktion | 16 |
| 4.1 | Grafische Darstellung | 16 |
| 4.2 | Funktionale Beschreibung | 16 |
| 5. | Transport | 17 |
| 5.1 | Besondere Sicherheitshinweise für den Transport..... | 17 |
| 5.2 | Abmaße und Gewicht | 17 |
| 6. | Lagerbedingung | 17 |
| 7. | Bedienung | 18 |
| 7.1 | Allgemeines | 18 |
| 7.2 | Installation | 18 |
| 7.3 | Sägevorgang | 21 |
| 7.4 | Nach Beendigung des Sägevorgangs..... | 23 |
| 7.5 | Fehlersuche..... | 23 |
| 8. | Instandhaltung | 24 |
| 8.1 | Serviceadresse | 24 |
| 8.2 | Wartungshinweise | 24 |
| 8.3 | Montage und Demontage der Bandsäge | 25 |
| 8.4 | Inspektions- und Wartungsplan..... | 27 |
| 8.5 | Ersatzteile und Verbrauchsmaterial | 27 |
| 9. | Sonstige Unterlagen | 36 |
| 9.1 | Ölstandprüfen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen | 36 |
| 9.2 | Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge | 37 |
| 10. | Entsorgung und Umweltschutz | 38 |
| 11. | Wichtige Informationen | 38 |
| 12. | EG- Konformitätserklärung | 39 |

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

1x Druckluft-Bandsäge

1x Bedienungsanleitung incl. Zeichnung und Ersatzteilliste

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Druckluft-Bandsäge wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Das Gerät entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Bedienungsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber muß sicherstellen, daß

- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4 Seite 4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- die Druckluft-Bandsäge nur mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen einsetzen wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muß insbesondere sicherstellen, daß

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefaßt werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

1.3 Rechtliche Hinweise

Haftung, Gewährleistung, Garantie

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate nach Lieferdatum ab Werk, Rügen über Mängel, Fehlmengen oder Fehllieferungen müssen bei uns schriftlich innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Abnahme bzw. Empfang der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung eingehen. Unsere Gewährleistung erfüllen wir, indem wir diejenigen Teile nach billigem Ermessen nach unserer Wahl nachbessern oder ersetzen, die sich nachweislich innerhalb der Gewährleistungsfrist infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft erweisen. Die gerügten Gegenstände sind uns kostenfrei zu übermitteln. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen!

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Druckluft-Bandsäge ist nur für den gewerblichen / industriellen Einsatz bestimmt.

Die Bedienung darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.

Die Druckluft-Bandsäge dient zum Sägen von Rohren, Bolzen, Ketten aus:

- Kunststoff, NE-Metallen, Guss, Stahl, Edelstahl und Duktillguss

Für den Einsatzbereich:

- Rohrleitungsbau, Chemische Industrie / Raffinerie, Bauindustrie und Offshore.

Die Maschine wird von Hand geführt. Der maximale Durchmesser des zu durchtrennenden Materials liegt bei 180 mm.

Jeder von den genannten Bestimmungen abweichende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

1.5 Sachwidrige Verwendung

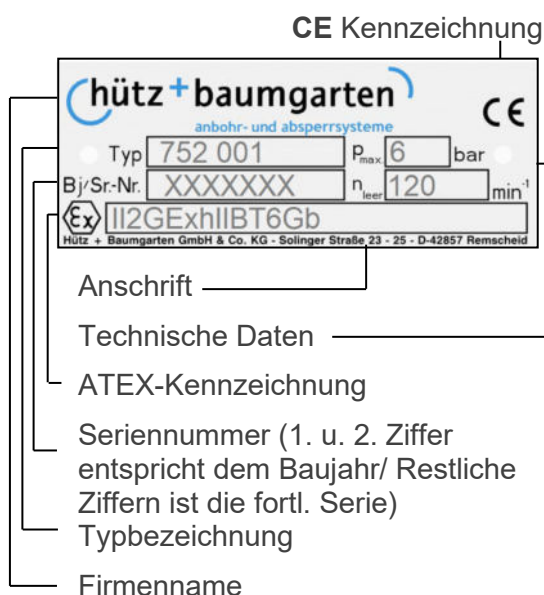
- Arbeiten ohne persönliche Schutzausrüstung.
- Einsatz der Maschine in einem unzulässigen Bereich.
- Sägen von selbstentzündlichen Materialien.
- Jeder andere Einsatz, als das Sägen gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung, ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen.

Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

1.6 Kennzeichnung

z.B.:

Typenschild



Erläuterung zur ATEX-Kennzeichnung

Kennzeichnung
nach 2014/34/EU



Gerätegruppe II
explosionsgefährdete Bereiche
z.B. Industrie

Kategorie 2
Sehr hohes Maß an Sicherheit 1
Hohes Maß an Sicherheit 2
Normalmaß an Sicherheit 3

Ex-Atmosphäre G
Gase, Dämpfe und Nebel

Kennzeichnung nach Norm
Ex-Symbol

Zündschutzart h
Kennbuchstabe h für alle
nichtelektrischen Geräte

Explosionsgruppe IIB
z.B. Methan, Propan IIA
z.B. Ethylen, Stadtgas IIB
z.B. Wasserstoff, Acetylen IIC

Temperaturklasse T
Oberflächengrenztemperatur
450°C T1
300°C T2
200°C T3
135°C T4
100°C T5
85°C T6

Geräteschutzniveau
Gruppe II EPL Gb

Kategorie 2 (auch in Kategorie 3 einsetzbar) Explosionsgruppe IIB auch in Explosionsgruppe IIA einsetzbar.

1.7 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

1.7.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus dem vorliegenden Band und hat 38 Seiten. Sie beinhaltet Grundsätzliches zu Druckluftgeräten, Wartungshinweise, Verschleiß sowie Demontage- und Montagehinweise.

1.7.2 Mitgeltende Dokumente

Konformitätserklärung, Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteillisten sind in der Bedienungsanleitung mit aufgeführt.

1.7.3 Konventionen



WARNUNG Warnt vor möglicher irreversibler Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



VORSICHT Warnt vor möglicher Verletzungsgefahr, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



WARNUNG Warnt vor explosionsfähiger Atmosphäre.

In Verbindung mit brennbaren Stoffen kann sich Luft zu einer explosionsfähigen Atmosphäre vermischen. In explosionsgefährdeten Bereichen gelten ergänzende Vorschriften und Weisungen. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften des Betreibers.



WARNUNG Warnt vor explosionsfähiger Atmosphäre.

In Verbindung mit brennbaren Stoffen kann sich Luft zu einer explosionsfähigen Atmosphäre vermischen. In explosionsgefährdeten Bereichen gelten ergänzende Vorschriften und Weisungen. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften des Betreibers.



VERBOT Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten. Beugen Sie Gefahren von Bränden oder Explosionen vor, die durch offene Flamme, offene Zündquelle oder Rauchen verursacht werden können.



VERBOT Essen und Trinken verboten.


ACHTUNG! : Warnt vor möglicher Beschädigung der Ausrüstung!

HINWEIS : Gibt nützliche Informationen.

1.7.4 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muß bei Ihr verbleiben. Wird die Maschine veräußert, muß die Gebrauchsanleitung auch mit weitergegeben werden

2. Sicherheit

- Neben den allgemeinen aktuellen und zuständigen Unfallverhütungsvorschriften sind die Gebrauchsanleitungen der zusätzlich verwendeten Geräte unbedingt zu beachten.
- Das Personal muß für alle erforderlichen Arbeiten ausgebildet und im Umgang mit der Druckluft-Bandsäge eingewiesen sein.
- Der Zustand der Gerätschaften muß in einwandfreiem Zustand sein, um ein gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten. Dieser Zustand ist vor Geräteeinsatz zu überprüfen und Mängel sind umgehend zu beheben.
- Die Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob das Typenschild und die Symbole an der Maschine noch lesbar sind. Kontaktieren Sie den Hersteller, um diese ggf. zu ersetzen.
- Technische Veränderungen an den Geräten sind unzulässig.
- Das Gerät darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen. Beachten Sie die technischen Daten der Maschine und die Umgebungstemperaturen.
-  **WARNUNG** Die unter 3. Technischen Daten aufgeführten Parameter dürfen aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden.
- Die Maschine nach dem Arbeitseinsatz von dem Druckluftnetz abkuppeln (Vermeidung von unbeabsichtigtem Einschalten).
- Nur aufeinander abgestimmte Teile (original Hütz + Baumgarten) dürfen zum Einsatz kommen.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Druckluft-Bandsäge entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muß sicherstellen, daß




- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Explosionsschutzvorschriften, geltende Normen und Gesetzen unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muß insbesondere sicherstellen, daß

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefaßt werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Weiterhin sind Schutzhandschuhe und rutschfestes Schuhwerk mit Stahlschutzkappe zu tragen.
- Tragen Sie beim Einsatz der Druckluft-Bandsäge, zum Schutz der Augen eine Schutzbrille wegen evtl. Verwirbelungen von Spänen und Staubpartikeln und einen Gehörschutz wegen der Geräusentwicklung am Luftauslaß.
- Vermeiden Sie anormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Vorsicht bei rutschigem Untergrund.
- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge sauber und die Bohrer und Fräser scharf. Um besser und sicher arbeiten zu können, befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über Werkzeugwechsel.
- Vor Arbeiten an Ihrem Druckluft-Werkzeug muß der Luftschlauch entfernt werden. Hierzu ist das Hauptluftventil zu schließen. Zum Entspannen der anstehenden Druckluft noch einmal kurz das Handgriffventil öffnen.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Halten Sie Ihre Säge mit beiden Händen. Hände und andere Körperteile vom Sägebereich entfernt halten.
- Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge niemals unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung oder unter Einfluß starker Medikamente.
- Zum Transport stets den Motor ausschalten.
- Sicherstellen, daß keine ungewollten Hindernisse die Arbeit gefährden (z. B. in Rohren verlegte Stromleitungen). Vor Beginn des Sägevorganges das Material festsetzen.
-  **VORSICHT** Vor abgesägten herabfallenden Teilen. (Stahl von 100mm Durchmesser und 300 mm Länge wiegt etwa 18 kg).
- Überprüfen Sie die Druckluft-Bandsäge auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch der Druckluft-Bandsäge, müssen beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb der Druckluft-Bandsäge zu gewährleisten.
-  **VORSICHT** Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
-  **WARNUNG** Explosionsgefahr!
Bei Verwendung der Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstungen einsetzen, die für ATEX geeignet und/ oder gekennzeichnet sind!

2.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.2.1 Informationen verfügbar halten:

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Druckluft-Bandsäge aufzubewahren. Es muß gewährleistet sein, daß alle Personen, die Tätigkeiten an der Druckluft-Bandsäge auszuführen haben, die Gebrauchsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung sind auch Betriebsanleitungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

2.2.2.2 Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit:

- der Druckluft-Bandsäge
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Druckluft-Bandsäge auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Druckluft-Bandsäge darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, daß sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Druckluft-Bandsäge aufhalten und daß keine andere Person durch den Einsatz der Druckluft-Bandsäge gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstige Materialien, die nicht für den Betrieb der Druckluft-Bandsäge benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.

2.3 Verhalten im Notfall

Im Notfall den gedrückten Ventilhebel loslassen, so wird am Griffstück die Luftzufuhr unterbrochen.



VORSICHT Die Maschine kann Nachlaufen.

Sollte es zu Störungen kommen ist der Sägeschnitt zu unterbrechen, indem der Vorschub zurückgenommen und die Druckluft-Bandsäge abgestellt wird. Gefahren durch Medienaustritt vor jedem weiteren Vorgehen analysieren und ggf. Schutzmaßnahmen, wie ausreichende Belüftung (Gasaustritt) oder Pumpen einsetzen (Wasseraustritt), umsetzen.

2.4 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Druckluft-Bandsäge. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so daß bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Druckluft-Bandsäge veräußert ist die Gebrauchsanleitung mitzugeben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 38 Seiten.

2.5 Veränderungen an der Bandsäge:

An der Druckluft-Bandsäge dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Alle geplanten Veränderungen müssen von HütZ + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile, diese sind speziell für die Druckluft-Bandsäge konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, daß sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Druckluft-Bandsäge freigegeben.

2.6 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.6.1 Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so daß er diese selbständig lesen und verstehen kann.

2.6.2 Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen.

2.6.3 Schulung

Der Bediener muß vor dem ersten Einsatz mit der Druckluft-Bandsäge in die Sicherheits-hinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

2.7 Besondere Arten von Gefahren

Gefährdungen durch drehende Teile



WARNUNG Beachten Sie, daß sich während des Sägevorgangs das Sägeband dreht. Schließen Sie eine Gefährdung durch Vorsicht und Schutzkleidung aus. Nicht in das laufende Sägeband fassen!

Gefährdungen durch herausgeschleuderte Teile



WARNUNG Schutzbrille tragen!

Dies gilt für das Bedienpersonal, sowohl als auch für alle sich in der Nähe befindlichen Personen. Den Grad der Schutzausrüstung für jeden Einzelfall bewerten und festlegen. Bewerten Sie auch das Risiko für andere Personen.



WARNUNG Tragen Sie bei Arbeiten über Kopf einen Schutzhelm!

Bei einem Bruch des Werkstückes, von Zubehörteilen, des eingesetzten Maschinenwerkzeuges oder der Maschine selbst können Teile mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden.

- Vor Gebrauch der Maschine alle Teile auf Beschädigung überprüfen.
- Schadhafte Teile unverzüglich austauschen.
- Achten Sie beim Bearbeiten von sprödem Material darauf, daß Sie vor gefährlichen Absplitterungen geschützt sind.

Gefährdungen durch Druckluft



WARNUNG Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Vor allen Arbeiten an der Maschine (z. B. Installation, Wechsel von Zubehör oder Maschinenwerkzeug, vor längerer Nichtbenutzung, Wartung, usw.) die pneumatischen Ausrüstungen drucklos machen.



VORSICHT Verletzungsgefahr durch herumschlagenden Druckluftschlauch. Druckluftschläuche, Anschlußkomponenten und Fittings regelmäßig auf Beschädigung und festen Sitz prüfen

Beim An- und Abkuppeln der Maschine darauf achten, daß das Ventil nicht betätigt ist oder wird. Niemals einen unter Druck stehenden Druckluftschlauch lösen. Zuerst die Druckluftversorgung abschalten und dann die Maschine durch Öffnen des Drehventils drucklos machen. Der maximale Betriebsdruck (Fließdruck) gemäß den Technischen Daten darf nicht überschritten werden. Ein Druckregler sollte so eingesetzt werden, daß der Druck vor dem Erreichen der Maschine kontrolliert wird. Richten Sie den Druckluftschlauch niemals auf sich selbst oder auf andere Personen. Kleidung nicht mit Druckluft sauber blasen. Kalte Luft von den Händen wegführen. Die Maschine nicht am Druckluftschlauch tragen oder ziehen. Bei Verwendung von Klauenkupplungen darauf achten, daß diese mit einem geeigneten Verriegelungsmechanismus (z. B. Verriegelungsstift) und einer Sicherheitskette ausgestattet sind.

Gefährdungen durch Einziehen



VORSICHT Tragen Sie geeignete, enganliegende Arbeitskleidung!

Weite Kleidung, persönlicher Schmuck (z.B. Halsketten), Schals/Halstücher, lange Haare oder Handschuhe können in das Maschinenwerkzeug oder Zubehör geraten und Gefahr durch Einziehen verursachen (Atemnot durch Erdrosseln, Abschürfungen, Hautverletzungen und/oder Schnitt- und Rißwunden).

Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz. Beim Umgang mit dieser Maschine sind Schmuck, Halsketten, Schals, etc. vor dem Arbeitsbeginn abzulegen bzw. verboten.

Gefährdungen durch Lärm



WARNUNG Beachten Sie, daß neben dem Bediener alle in der Umgebung betroffenen Personen grundsätzlich einen geeigneten Gehörschutz tragen müssen. Beachten Sie hierbei die Vorschriften Ihres Arbeitgebers und der Berufsgenossenschaft.

Ein hoher Lärmpegel während der Arbeit kann permanente Hörprobleme wie z. B. Tinnitus (Klingeln, Sausen, Pfeifen, oder Summen im Ohr), Schwerhörigkeit oder sogar Taubheit verursachen.

Wenn möglich, verwenden Sie Dämmstoffe, um an Werkstücken auftretende Klingelgeräusche zu verhindern.

Gefährdungen durch Vibration



WARNUNG Beachten Sie, Vibrationen können Schädigungen der Nerven und Blutgefäße der Hände und Arme verursachen, deshalb beachten Sie folgende Hinweise:

- Tragen Sie bei Arbeiten in kalter Umgebung warme Kleidung und halten Sie die Hände warm und trocken. Hände und Finger regelmäßig bewegen.
- Ggf. Stative und/oder Gewichtsausgleicher verwenden, wenn möglich.
- Bei Verwendung einer Halterung (z.B. Spannvorrichtung) auf sichere Befestigung der Maschine achten.
- Wenn keine Spannvorrichtung mit automatischem Vorschub benutzt wird, die Maschine mit leichtem aber sicherem Griff halten.
- Je höher die Greifkraft, desto größer das Risiko durch Vibrationen.
- Befestigen Sie Maschinenwerkzeuge wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, um ungewöhnlich hohe Vibrationen zu vermeiden.
- Die Arbeit sofort beenden, wenn ein Taubheitsgefühl, Kribbeln, Schmerz oder Weißwerden der Finger oder Hände auftritt. Arbeitgeber informieren und einen Arzt aufsuchen.

Gefährdungen durch Staub und Dämpfe



WARNUNG Beachten Sie, die bei einigen Arbeitsprozessen entstehenden bzw. die am Arbeitsplatz möglicherweise vorhandenen aufwirbelnden Stäube und Dämpfe können Krankheiten verursachen (z.B. Krebs, Geburtsfehler, Asthma und /oder Dermatitis). In diesen Fällen ist eine Atemschutzausrüstung zu tragen! Beachten Sie hierbei die Vorschriften Ihres Arbeitgebers und der Berufsgenossenschaft.

- Bewerten Sie die Risiken in Bezug auf Gefährdungen durch Staub und Dämpfe und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.
- Achten Sie auf einen sauberen Arbeitsplatz.



WARNUNG Explosionsgefahr!
Beachten Sie, daß bei der Bearbeitung bestimmter Werkstoffe Stäube und Dämpfe entstehen können, die eine explosionsfähige Atmosphäre verursachen.

Bemerkung: Einige Stoffe können toxische Beschichtungen aufweisen. Bitte bei der Arbeit mit solchen Stoffen besonders darauf achten, daß Einatmen und Hautkontakt vermieden werden. Benutzen Sie immer eine geeignete Schutzmaske. Fragen Sie Ihren Materiallieferanten und/oder Auftraggeber nach speziellen Sicherheitsinformationen und halten Sie sich daran.

2.7.1 Gefahrenzonen

| Betriebszustand ----- Lebensphase | Normalfunktion | Fehlfunktion | Missbrauch | zu erwartende Benutzung |
|---|---|--|--|-------------------------|
| Transport | Transport der Maschine im nicht betriebsbereiten Zustand | Stürzen der Maschine | Transport im betriebsbereiten Zustand | nicht bekannt |
| Inbetriebnahme | Ausrüsten der Maschine mit dem vorgesehenen Sägeband | nicht bekannt | Ausrüsten mit Schleifbändern, Seilen oder anderen Werkzeugen | nicht bekannt |
| Betrieb | Maschine läuft nur bei betätigtem Ventil | Maschine läuft ohne beabsichtigte Betätigung | Ventil wird im geöffneten Zustand blockiert | nicht bekannt |
| | Maschine bewegt das Sägeband | Maschine bewegt das Sägeband nicht | nicht bekannt | nicht bekannt |
| Wartung | Regelmäßiger Lamellenwechsel | Ausfall der Maschine | nicht bekannt | nicht bekannt |
| | Betrieb an einer Wartungseinheit Regelmäßige Reinigung | Ausfall der Maschine | nicht bekannt | nicht bekannt |

2.7.2 Gefahren am Arbeitsplatz



WARNUNG Explosionsgefahr!

Benutzen Sie die Maschine nur für die bestimmungsmäßige Verwendung. Die Maschine ist auch zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt. Charakteristisch für das Schneiden bestimmter Materialien ist die Entstehung von Wärme und ggf. Funken. Deshalb kontinuierlich kühlen. Beachten Sie:

- Örtlich geltende Explosionsschutzvorschriften.
- Technische Daten der Maschine.
- Kennzeichnungen auf der Maschine.
- Verhindern Sie die Entstehung von Funken.
- Beim Betreiben der Maschine nicht gegen andere Materialien stoßen oder schlagen und die Maschine fixieren.
- Maschine nicht über den Boden schleifen lassen.
- Bei Wärmeentwicklung über die gekennzeichnete Oberflächentemperatur hinaus muß die Maschine sofort abgeschaltet werden und darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Ursache für die Störung beseitigt worden ist.
- Der Arbeitsbereich und die benachbarten Arbeitsbereiche sollten immer vor Funken geschützt werden.
- Daß alle Staubablagerungen in und auf der Maschine regelmäßig gereinigt werden.
- Daß am Ort der Benutzung der Maschine keine brennbaren Stäube vorhanden sein dürfen.
- Bei Verwendung der Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstung einsetzen, die für ATEX geeignet und/oder gekennzeichnet sind!



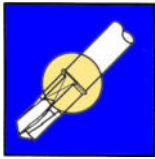
WARNUNG Brennbare und explosionsfähige Stoffe müssen vor Arbeitsbeginn aus der Arbeitsumgebung beseitigt werden. Dies betrifft u. a. Staubablagerungen, Pappe, Packmaterial, Textilien, Holz und Holzspane, aber auch brennbare Flüssigkeiten.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

In unbekannter Umgebung vorsichtig vorgehen. Es besteht das Risiko versteckter Gefährdungen, z.B. durch Elektroleitungen oder andere Versorgungsleitungen. Sicherstellen, daß bei der Verwendung der Maschine keine Elektroleitungen, Gasleitungen oder ähnliches beschädigt werden können. Verwenden Sie geeignete und persönliche Schutzausrüstungen.

2.8 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

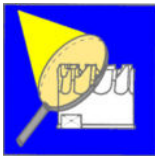
(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, daß die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



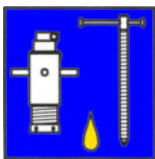
Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



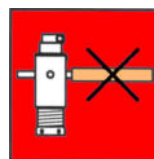
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



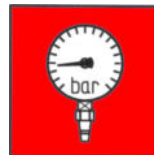
Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



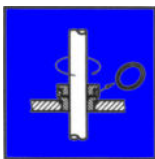
Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf daß die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.




Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich daß die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werksseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

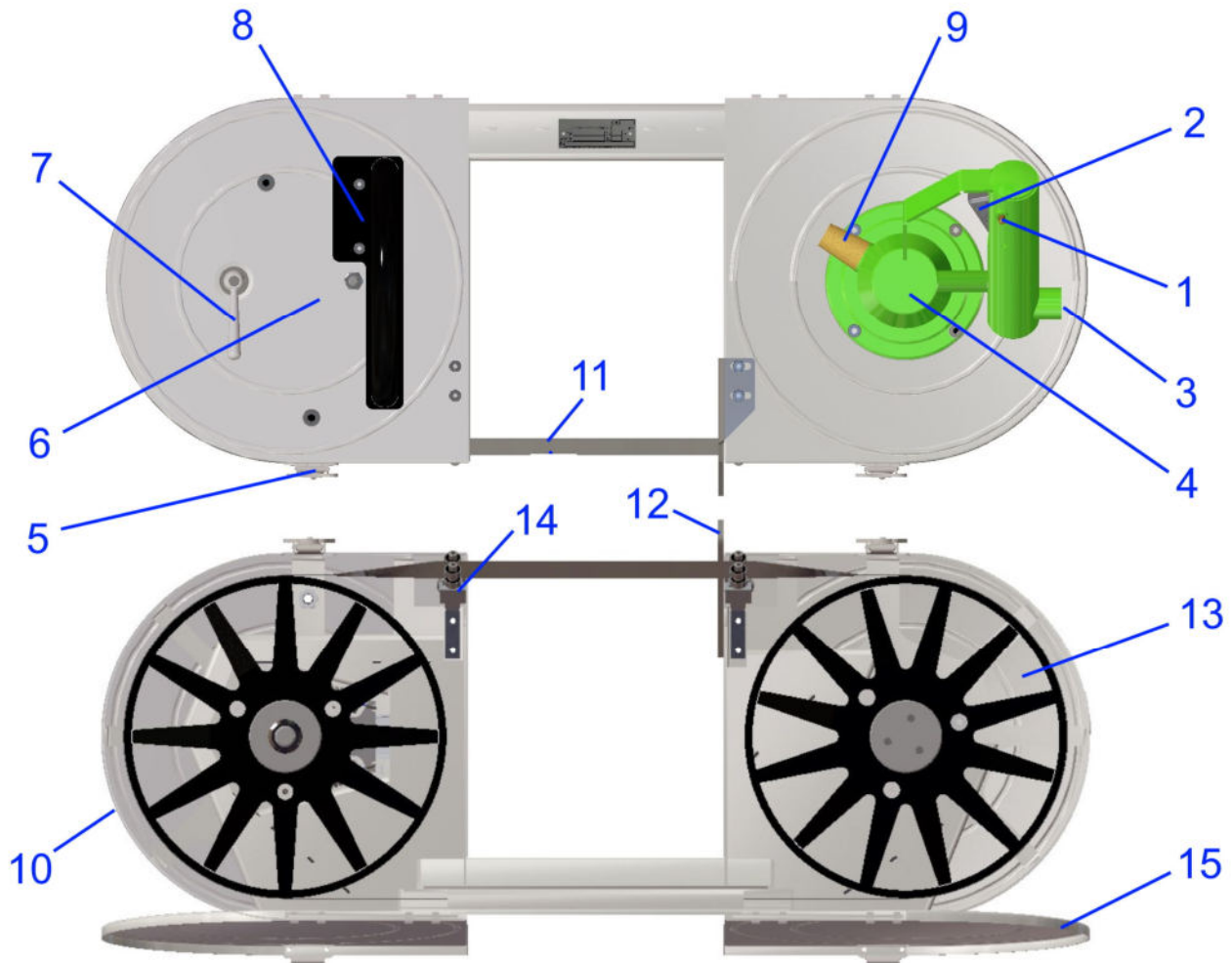
3. Technische Daten

| | |
|---|---|
| Betriebsdruck (Fließdruck) | 4 - 6 bar |
| Schnittleistung max. Ø | 180 mm |
| Schnittleistung max. | 180 x 180 mm |
| Gesamtlänge | 730 mm |
| Höhe inkl. Motor | 290 mm |
| Breite | 285 mm |
| Gewicht | 13,0 kg |
| Luftanschluß | Klauenkupplung |
| Luftschlauch LW min. Ø | 13 mm |
| Betriebsdruck am Lufteinlaß | 4 bar bis 6 bar |
| Luftverbrauch | 0,75 m³/min (bei 4 bar) 1,20 m³/min (bei 6 bar) |
| Motorleistung | 1,0 kW |
| Schalldruckpegel L _{pA} ⁽¹⁾ | 82 dB(A) (bei 6 bar) |
| Schallleistungspegel L _{WA} | 91 dB (A) (bei 6 bar) |
| Vibrationsmessung | <2,5 m/s ² |
| Bandgeschwindigkeit (Leerlauf) | 73 m/min (bei 4 bar) 90 m/min (bei 6 bar) |
| ATEX Klassifikation |  II2GExhIIBT6Gb |
| (1) ANMERKUNG: Messung nach DIN EN 60745 | Messunsicherheit K: 3 dB (A) |
| (2) ANMERKUNG: Messung nach DIN EN 60745 | Messunsicherheit K: 1,5 m/s ² |

Die Leistungsangaben sind nur Richtwerte, sie hängen im Wesentlichen vom Belastungsfall, dem Arbeitsdruck und dem verwendeten Zubehör ab.

4. Aufbau und Funktion

4.1 Grafische Darstellung



| Nr. | Benennung | Nr. | Benennung |
|-----|-------------------------------|-----|----------------------|
| 1 | Entriegelungsknopf | 9 | Schalldämpfer Abluft |
| 2 | Ventildrucker | 10 | Bandsägenrahmen |
| 3 | Luftanschluß (Klauenkupplung) | 11 | Sägeband |
| 4 | Druckluftmotor mit Handgriff | 12 | Abstandshalter |
| 5 | Verschuß | 13 | Lauftrad |
| 6 | Gewindebolzen | 14 | Führungshalter |
| 7 | Kegelgriff | 15 | Verkleidungsdeckel |
| 8 | Bügelgriff | | |

4.2 Funktionale Beschreibung

An der Klauenkupplung wird der Druckluftschlauch vom Kompressor angeschlossen.

Durch Betätigen des Ventildruckers strömt die Druckluft durch die Maschine.

Im Druckluftmotor wird durch die durchströmende Druckluft eine Drehbewegung erzeugt, die im Getriebe auf die benötigte Drehzahl und Drehmoment gewandelt wird.

Die Drehrichtung ist immer rechts herum.

5. Transport

5.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Transport

ACHTUNG! Beim Transport auf einem Fahrzeug so legen und zu befestigen, daß die Druckluft-Bandsäge während der Fahrt nicht hin und her rutschen kann, da sonst die Maschine oder andere Gegenstände beschädigt werden können.



VORSICHT Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit die Maschine nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z.B. Prellung von Fuß oder Zehen).

Wir empfehlen die Druckluft-Bandsäge in einem Transportkasten zu transportieren, damit die Druckluft-Bandsäge beim Transport besser gegen Beschädigungen geschützt ist.



VORSICHT Vor dem Transport die Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen und auf Beschädigung oder sonstige Auffälligkeit prüfen.

ACHTUNG! Niemals die Maschine an der Anschlußleitung (Druckluftschlauch) tragen.

5.2 Abmaße und Gewicht

Länge: 730 mm

Höhe: 290 mm

Breite: 285 mm

Gewicht: 13,0 kg

6. Lagerbedingung

ACHTUNG! Die Druckluft-Bandsäge soll trocken, frostfrei und ohne große Temperaturschwankungen (Kondenswasserbildung) gelagert werden. Achten Sie darauf, daß Gerätehinweise wie Aufkleber und Schilder lesbar bleiben.

Vor der Lagerung sollte die Druckluft-Bandsäge mit Druckluftöl (Reinigungs- und Schmierampulle Best.-Nr.: 237 994) konserviert werden. Damit Korrosion in der Maschine und das Quellen der Lamellen durch Luftfeuchtigkeit verhindert wird.

7. Bedienung

7.1 Allgemeines

Die Druckluft-Bandsäge kann zusammen mit einer Spannvorrichtung eingesetzt. Dazu wird der geschliffene Aufnahmebolzen an der Bandsäge in die Querbohrung der Spannvorrichtung gesteckt und fixiert. Die fest fixierte Spannvorrichtung ergibt einen sauberen rechtwinkligen Schnitt und verringert Sägebandbeschädigungen. Die Auswahl der Spannvorrichtung sowie des Sägebandes ist von der Art und Größe des Werkstückes abhängig.

Beim Sägen ist es vorteilhaft das Sägeband mit Bohremulsion oder Öl zu kühlen bzw. zu schmieren.



WARNUNG Bei Verwendung der Maschinen in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstung einsetzen, die für ATEX geeignet und/oder gekennzeichnet sind!



WARNUNG Stellen Sie vor dem Sägen sicher, daß keine vorhandenen elektrischen Leitungen beschädigt oder getrennt werden. Sollten diese unter Strom stehen, besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Die Maschine ist bei Berührung mit elektrischen Leitungen nicht isoliert.



VORSICHT Die Maschine immer vor dem Einsetzen/Wechseln des Sägebandes von der Druckluftversorgung trennen und sicherstellen, daß die Maschine drucklos ist.



VORSICHT Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, daß die Hände beim Arbeiten mit der Maschine vor folgenden Gefahren geschützt sind: Schläge, Quetschen, Stöße, Schnittwunden, Abschürfungen und Hitze.



VORSICHT Das Bedien- und Wartungspersonal muß physisch in der Lage sein, die Maschine hinsichtlich Größe, Gewicht und Leistung bzw. Drehmoment zu bedienen.

7.2 Installation

Anforderung an die Druckluftversorgung

Die Druckluft-Bandsäge arbeitet optimal bei einem Betriebsdruck von 6 (4) bar, gemessen am Lufteintritt. Der Abstand von der Luftversorgung zur Maschine ist den Einsatzbedingungen vor Ort anzupassen.

Zur Druckluftaufbereitung empfehlen wir Leitungöler oder eine Wartungseinheit vorzuschalten. Verwenden Sie harz- und säurefreie Schmieröle wie z.B. SAE 5W - SAE 10W.

ACHTUNG! Verwenden Sie keine dickflüssigen Öle.

Im Winter und bei sehr feuchter Druckluft verwenden Sie Anti-Eis-Schmiermittel wie z.B.:

- "Kilfrost"
- oder "Kompranol N74".

Die zugeführte Druckluft muß frei sein von:

- Fremdkörpern,
- Feuchtigkeit.

Achten Sie darauf, daß alle Schläuche:

- Genügend große Querschnitte haben,
- keine Drosselstellen und keine Knickstellen aufweisen,
- für einen minimalen Arbeitsdruck von 6 bar ausgelegt sind,
- in vorbeugender Instandhaltung regelmäßig gewechselt werden,
- eine ölbeständige, innere Oberfläche und eine abriebfeste, äußere Oberfläche haben,
- in der Nähe elektrischer Leiter als nichtleitend bescheinigt und gekennzeichnet sind.

Beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen immer Schläuche, Schmieröle und Anti-Eis-Schmiermittel verwenden, die den örtlichen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Anschluss der Luftversorgung an den Druckluft-Bandsäge



WARNUNG Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Vor allen Arbeiten an der Maschine (z. B. Installation, Wechsel von Sägeblatt, Zubehör oder Maschinenwerkzeug, vor längerer Nichtbenutzung, Wartung, usw.) die pneumatischen Ausrüstungen drucklos machen.



VORSICHT Verletzungsgefahr durch herumschlagenden Druckluftschlauch. Druckluftschläuche, Anschlußkomponenten und Fittings regelmäßig auf Beschädigung und festen Sitz prüfen

ACHTUNG! Es empfiehlt sich, den Schlauch vor dem Anschluß durchzublasen, um Verunreinigungen zu entfernen.

ACHTUNG! Ölfüllung und Ölereinstellung an dem Leitungöler oder der Wartungseinheit prüfen. Gegebenenfalls Öler auffüllen bzw. einstellen.

Hinweise zum Sägeband und Schmiermittel

1. Auswahl des Sägebandes

Grundsätzlich gilt, daß wenigstens zwei Zähne des Sägebandes im Materialeingriff sein müssen. Das heißt, je dünner oder härter ein Material ist, desto feiner die Sägeblatt-Teilung. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG nach dem optimalen Sägeband.

2. Schmierung

Sägeblattwachs sollte beim Schneiden von Aluminium, Messing und dicken Materialien eingesetzt werden. Stahlguss und Grauguss sind trocken zu schneiden. Kein Öl verwenden, da das Sägeblatt abspringen kann. Um Sägewachs aufzubringen, wird der Wachsstift kurzzeitig an beide Seiten des laufenden Sägebandes gehalten. Dies ist im Laufe eines Schnittes eventuell zu wiederholen.



WARNUNG Nicht mit bloßer Hand das Sägeblatt berühren.

Nach längerem Schneiden, unter Benutzung von Wachs, werden sich die Reste davon an den Treibädern und Führung absetzen. Dadurch wird der Betrieb der Maschine nicht beeinflusst, die Teile sollten jedoch abgewischt werden.



WARNUNG Unbedingt Luftschlauch abkuppeln und den anstehenden Druck im Motor durch einmaliges Drücken des Ventilhebels entweichen lassen.

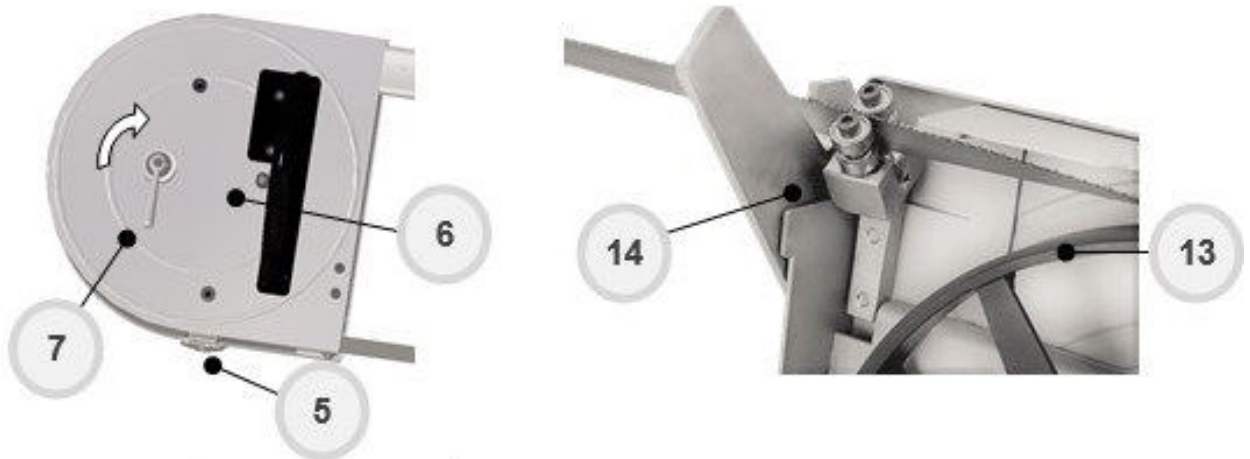
Sägebandwechsel



WARNUNG Vor dem Sägebandwechsel unbedingt Luftschlauch abkuppeln und den anstehenden Druck im Motor durch einmaliges Drücken des Ventilhebels entweichen lassen. Tragen Sie bei dem Sägebandwechsel Handschuhe.

Abnehmen des Sägebandes

Kegelgriff (7) im Uhrzeigersinn drehen, um somit die Spannung aus dem Sägeband zu nehmen. Danach die Verschlüsse (5) der Verkleidung durch Drehen entriegeln und die Verkleidungsdeckel öffnen. Das Sägeband von den Laufrädern (13) nehmen und im Anschluss aus den Führungshaltern (14) ziehen.



Vor dem Auflegen eines neuen Sägeblattes die Sägeblattführung und die Gummierung der Laufräder von Sägerückständen säubern.

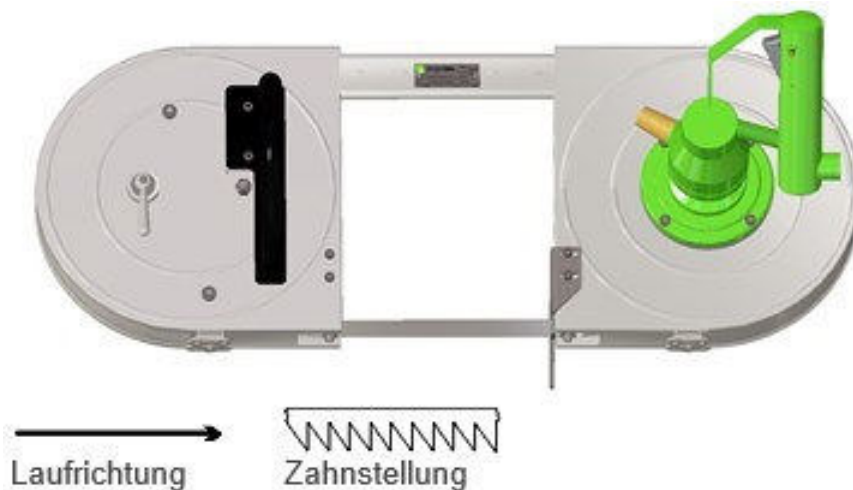
Sägeband einlegen

Vor dem Einlegen des Sägebandes Leichtgängigkeit der Führungslager prüfen. Stellen Sie zuerst sicher, daß die Sägebandverzahnung in die richtige Richtung weist. (siehe Bild unten).

Blatt zunächst in die Führungshalter einlegen, dann über die Laufräder legen. Kegelgriff entgegen dem Uhrzeigersinn in die ursprüngliche Position bringen.

Verkleidungsdeckel schließen, Luftschlauch ankuppeln und Säge zwei- bis dreimal kurz laufen lassen, um ein Setzen des Bandes zu gewährleisten.

Sollte das Sägeband nicht genau auf den Laufgummis laufen, dann muß der Verlauf des Bandes mit dem Gewindebolzen (6) korrigiert werden.



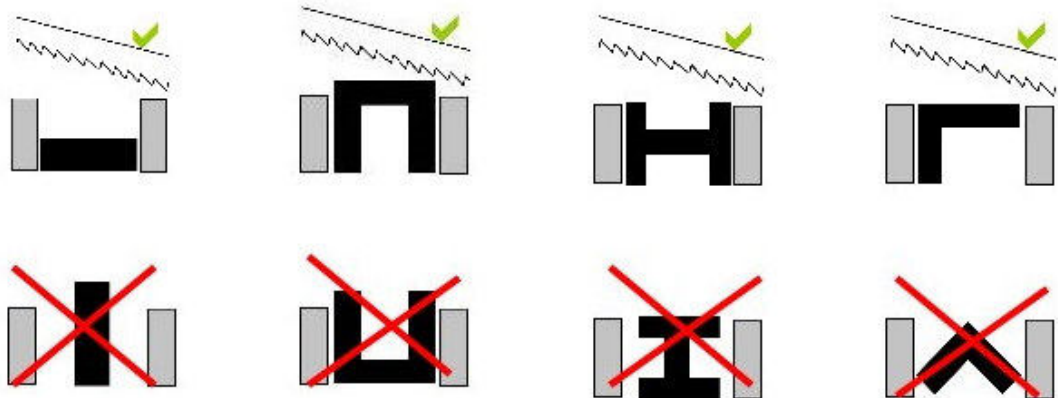
7.3 Sägevorgang

- Vor Gebrauch Säge und Sägeband auf Schäden kontrollieren.
- Die drucklose Säge mit dem zum Werkstück geeignetem Sägeband bestücken.



VORSICHT Bei Wechsel bzw. Montage des Sägebandes Handschuhe tragen.

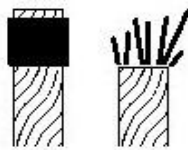
- Planung der richtigen Schnittposition



Praktische Hinweise

Drahtseil

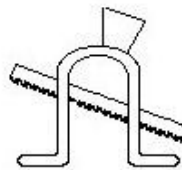
Verwendung von
Klebeband
mit ohne



verhindert Aufspießen

Profil

Verwendung von
Keil



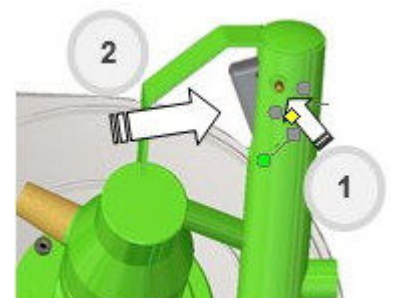
verhindert Einklemmen

Kettenglied

Schneiden beider
Schenkel gleichzeitig



- Materialkenntnis. Falls erforderlich, Umfangsgeschwindigkeit durch Reduzierung des Luftdrucks vermindern.
- Sicherstellen, daß das zu schneidende Material fest fixiert ist.
- Druckluftschlauch über die Klauenkupplung anschließen.
- Säge mit Anschlagplatte gegen das Material halten, dabei darf das Sägeband das Material noch nicht berühren.
- Säge sicher festhalten!
- Beim Sägen die Bandsäge immer mit beiden Händen halten (Zweihandmaschine), wenn ohne die Spannvorrichtung (Zubehör) gearbeitet wird.
- Zum Starten der Druckluft-Bandsäge erst den Entriegelungsknopf (1) und danach den Ventildrucker (2) drücken und den Schnitt beginnen.
- Andruck durch das Eigengewicht reicht bei weicheren Materialien aus.
- Bei härteren Materialien kann neben der Reduzierung des Luftdrucks die Umfangsgeschwindigkeit auch durch Andrücken reduziert werden.





VORSICHT Säge im Schnitt nicht verkanten, damit die Säge nicht umschlägt. Weiterhin vermindert dies die Lebensdauer des Sägeblattes.



VORSICHT Durch Spannung in dem Rohr / Profil kann das Sägeband bei fortschreitendem Schnitt eingeklemmt werden. Hierdurch bleibt die Säge stehen oder es kann auch zu einem Bruch des Sägebandes kommen.

Verhindern Sie dies, indem Sie den bereits erfolgten Schnitt mit Keilen aus funkenarmem Material (Sonderbronze) aufkeilen.



VORSICHT Vor abgesägten herabfallenden Teilen. (Stahl von 100mm Durchmesser und 300 mm Länge wiegt etwa 18 kg).

Bei Beendigung des Schnittes Säge so halten, daß sie nicht wegrutscht.

- Gegen Ende des Schnittes den Andruck vermindern, um ein Steckenbleiben des Sägeblattes zu vermeiden.
- Zum Anhalten des Druckluft-Motors Ventildrücke loslassen.
- Beim Wiedereintritt in einen angefangenen Schnitt muß das Sägeband laufen.

7.4 Nach Beendigung des Sägevorgangs

- Ventil schließen (Lösen des Ventildrückers).
- Druckluftzufuhr abstellen, Druckluftschlauch und -maschine drucklos machen und den Druckluftschlauch abkuppeln.
- Säge ggf. aus der Vorrichtung nehmen.
- Säge und Aufnahmesitz säubern.
- Öler prüfen.
- **ACHTUNG!** Maschine mit Öl, (Reinigungs- und Schmierampulle, Best.-Nr. 237 994) nochmals ca. 2 Sek. laufenlassen, um Korrosion und Quellen der Lamellen im Maschineninneren zu verhindern.

SÄUBERUNG der Bandsäge:



WARNUNG Bei dem Ausblasen der Säge mit Druckluft unbedingt eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Wachs- und Materialrückstände von Treibrädern und Sägeblattführung entfernen. Kunststoffteile nicht mit Reinigungsmitteln in Berührung bringen, da sie dadurch angegriffen werden könnten.

Nach jeder Benutzung Säge säubern und mit leichtem Schutzöl gegen Korrosion schützen, sofern mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen.

7.5 Fehlersuche

| Störung | Störungsursache | Störungsbeseitigung |
|---|---|---|
| Maschine springt nicht an | Druckluft nicht angeschlossen | Anschließen und Öffnen der Druckluftleitung. |
| | unzureichende Luftversorgung | Kompressor und Absperrventile prüfen |
| | vereister Auspuff bzw. Schalldämpfer | Abtauen lassen und künftig Druckluftöl mit Vereisungsschutz verwenden |
| Der Sägeschnitt ist nicht zufriedenstellend | Sägeband falsch herum montiert. | Zahn-Richtung an dem Sägeband beachten, Sägeband richtig einsetzen |
| | Sägeband nicht ausreichenden gespannt | Sägeband spannen. |
| geringe Sägebandgeschwindigkeit | zu niedriger Betriebsdruck | Betriebsdruck erhöhen |
| | zu kleiner Schlauchquerschnitt | größeren Schlauchquerschnitt wählen |
| | zu geringe Durchflußmenge | Durchflußmenge erhöhen |
| zu hohe Sägebandgeschwindigkeit | zu hoher Betriebsdruck | Betriebsdruck beachten, s. techn. Daten |
| | zu hohe Durchflußmenge | Durchflußmenge reduzieren |
| Getriebe macht starke Geräusche | Lager oder Ritzel sind verschlissen oder gebrochen. | Maschine einschicken |
| Starke Vibration beim Schneiden | Werkstück nicht fest fixiert | Werkstück fest fixieren |
| | falsches Sägeband gewählt | richtiges Sägeband verwenden |
| | zu hoher Vorschub | Vorschub reduzieren |
| | Sägeband ist stumpf | Sägebandwechseln |
| Sonstige Störung | | Maschine einschicken |

8. Instandhaltung



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Ausrüstungen. Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Gesetzliche Bestimmungen beachten. Schutzmaßnahmen für Personen und Umwelt treffen.



VORSICHT Schwere Dermatitis bei Hautkontakt mit gefährlichen Stäuben möglich. Am Arbeitsplatz vorhandener Staub kann während der Wartungsarbeit aufgewirbelt und eingeatmet werden. Maschine und Arbeitsplatz vor Wartungsarbeiten reinigen.



Verbot: Essen, Trinken oder Rauchen ist während der Wartungs- und Reparaturarbeiten verboten!

HINWEIS Verwenden Sie nur Original-Hersteller-Ersatzteile, um Schäden zu vermeiden. Sie laufen sonst Gefahr, daß die Maschinenleistung nachläßt und ein größerer Wartungsaufwand erforderlich ist. Prüfen Sie nach jeder Wartung die Einhaltung der technischen Daten gemäß der Gebrauchsanleitung.

HINWEIS Wenn Sie fabrikfremde Ersatzteile einbauen erlischt die Konformität der Maschine und sämtliche Gewährleistungsansprüche.

8.1 Serviceadresse

siehe Seite 37

8.2 Wartungshinweise

Die Lebensdauer und die Leistung dieser Maschine werden maßgebend bestimmt durch:

- a) den Reinheitsgrad der Luft
- b) die Schmierbedingungen und Wartung
- c) die regelmäßige Überprüfung des Druckluftfilters und der Maschine auf äußere Schäden.

zu a) Vor Anschluß an die Maschine den Luftschlauch ausblasen. Wenn sich im Leitungsnetz Rost bilden und Wasser absetzen kann, sind Schmutz- und Wasserabscheider vorzuschalten.

zu b) Der eingebaute Öler sollte immer mit harz- und säurefreiem Schmieröl SAE5W – SAE10 gefüllt sein. Dickflüssige Öle verkleben die Lamellen und beeinträchtigen dadurch den Anlauf und die Leistung des Motors. Durch eine optimale Schmierung wird die Lebensdauer vervielfacht. Deshalb empfehlen wir besonders, Wartungseinheiten vorzuschalten.

Bitte beachten Sie das Beiblatt „Wartung von Druckluft- Werkzeugen“.

Geschlossene und gefettete Kugellager dürfen nicht ausgewaschen werden. Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes Maschine mit dünnflüssigem Öl durchspülen oder anderweitig für Korrosionsschutz sorgen. Sieb am Lufteinlaß regelmäßig reinigen. Im Winter und bei sehr feuchter Druckluft sollten Anti-Eis-Schmiermittel, z.B. „Kilfrost“ oder Kompranol N74 verwendet werden.

Verschleißteile – im besonderen die Lamellen – sollten rechtzeitig ausgewechselt werden. Sie sind verschlissen, wenn die Breite weniger als 9,7 mm beträgt.

8.3 Montage und Demontage der Bandsäge

Die Demontage und die Montage sollte nur anhand der Explosionszeichnung / Schnittzeichnung (siehe Seite 23ff) erfolgen.



WARNUNG Alle Arbeiten zu Demontage und Montage dürfen nur von Hüt + Baumgarten GmbH & Co. KG oder Fachpersonal ausgeführt werden. Fehlerhafte Montage kann zu Unfallgefahren für den Bediener und zu Beschädigungen der Maschine führen.

HINWEIS Für die Reparatur explosionsgeschützter Maschinen gelten besondere Vorschriften. Umbau oder Veränderungen der Maschine können den Explosionsschutz beeinträchtigen. Sie sind deshalb nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig.

Die explosionsgeschützte Maschine ist in der Zündschutzart „c“ konstruktive Sicherheit ausgeführt. Alle Arbeiten an der Maschine, welche den Explosionsschutz beeinflussen, wie z.B. Instandsetzungen mit mechanischer Bearbeitung, bedürfen einer Abnahme durch einen zugelassenen Sachverständigen oder müssen beim Hersteller durchgeführt werden.

Der Aufbau der Maschine muß unverändert bleiben.



WARNUNG Arbeiten an der Maschine ohne ausreichende Vorbereitung und Mißachtung von Hinweisen. Die Maschine ordnungsgemäß ausschalten, gegen ungewolltes Einschalten sichern und auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.



WARNUNG Explosionsgefahr! Entstehung von Funken bei Wartungsarbeiten. Örtliche Sicherheitsvorschriften beachten. Jegliche Gewaltanwendung im Zusammenhang mit der Demontage und Montage der Maschine vermeiden. Wartungsarbeiten immer außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen durchführen.

Bei Montage/ Demontage der Maschine/ Teile gegen Kippen, Umfallen oder Herunterfallen sichern.

Durch Lösen der Zylinderschrauben (77) kann der Druckluft-Motor mit Handgriff vom Bandsägenkopf abgenommen werden.

Demontage Motor **Lamellenwechsel**

Durch Lösen des Spannringes (18) lassen sich die vorderen Motorkomponenten, Wellendichtring (20), entnehmen. Durch leichtes Aufstoßen auf eine Holzplatte rutschen nahezu alle Innenteile heraus und können weiter zerlegt werden.

Dichtplatte (12) mit Rillenkugellager (13), Sicherungsring (14) und Distanzring (15) vom Lagersitz des Rotors (10) abziehen und Spiralspannstift (8) entnehmen. Sicherungsring (14) demontieren und Rillenkugellager (13) herauslösen. Zylinderbuchse (6) sowie Lamellen (11) entfernen. Dichtplatte (2) mit Rillenkugellager (3) und Distanzring (5) vom hinteren Lagersitz des Rotors (10) ziehen. Durch Lösen des Sicherungsringes (4) läßt sich das Rillenkugellager (3) demontieren. Das Dämpfermaterial (9) entfernen.

Den Schalldämpfer (22) abschrauben.

Montage Motor

Die Montage erfolgt im wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage. Verschleißteile, insbesondere die Lamellen (11), sollten ausgewechselt werden.

Lamellen sind verschlissen, wenn die Höhe 9,7 mm unterschreitet.

Demontage Handgriff

Verschlußschraube (37) lösen, Druckfeder (34), Stahlkugel (33), Dichtring (31) und Zylinderstift (32) entnehmen.

Doppelkerbstift (24) ausschlagen und Ventildrucker (23) herausziehen.

Verschlußschraube (26), Druckfeder (27) und Sperrschieber (25) herausnehmen.

Montage Handgriff

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Demontage Bandsägenkopf

Durch Lösen der Senkschrauben (12,42) können die Laufräder (7,40) mit den Laufreifen abgezogen werden. Nach Lösen der Flachkopfschraube (47), Unterlegscheibe (48), Nadelhülse (43) und Scheiben (44,45) herunternehmen. Sechskantmutter (72) herunterschrauben, Scheibe (73) entfernen. Sechskantmutter(71) lösen und Gewindebolzen (70) ausschrauben. Schraube (32) lösen und Scheibe (31) entnehmen. Stellbolzen (27) und Kegelgriff (28) herausziehen. Stift (29) entfernen und Kegelgriff (28) von Stellbolzen (27) trennen. Bügel (30) sowie Spannfeder (37) und Spannscheibe (33) nach Entfernen der Sechskantmutter (75) und Scheiben (73) abnehmen. Abstandhalter (74) und Führungshalter (50/51 u. 60/61) nach Lösen der Zylinderschrauben (59 u. 69) entfernen.

Montage Bandsägenkopf

Die Montage des Bandsägenkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Eine Funktionsprüfung auf sauberen Lauf sollte durch Drehen mit der Hand an den Laufrädern (7,40) erfolgen, bevor der Druckluft-Motor angeschraubt wird.

Zur Getriebedemontage erst Laufrad (7) durch Lösen der Schrauben (12) entfernen.

Demontage Getriebe

Planetenradträger (9) abziehen. Alle Getriebestufen herausnehmen und Planetenräder (5,8,11) und Nadelkäfig (4,7,10) entfernen. Rillenkugellager (14) herausnehmen. Durch Entfernen der Sicherungsringe (15) läßt sich der Lagerring (12) mit dem zweiten Rillenkugellager (14) abziehen. Einsteckritzel (20,21) aus Planetenradträgern (3,6) herausziehen.

Montage Getriebe

Die Montage des Getriebes erfolgt im wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge. Das Getriebe ist mit ausreichend Fett zu füllen.

Wir empfehlen, das Getriebefett nach 300 Betriebsstunden zu erneuern. Nehmen Sie nur Spezialgetriebefett.

| Fette (harz- und säurefrei) | Mehrzweckfett für Wälz-/Gleitlager und Getriebe |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung nach DIN 51502 | KL 2 k |
| Konsistenzklasse DIN 51818 | 2 |
| Verseifungsart | Lithium |
| Tropfpunkt | 185°C |
| Walkpenetration | 265 - 295 |
| Temperaturbereich | -25°C bis +125°C |

Die richtige Fettmenge von 10 g ist mit Rücksicht auf gute Schmierung und geringer Erwärmung sehr wichtig.



VORSICHT Nach Abschluß der Wartungs- und Reparaturarbeiten und vor Wiederaufnahme der Arbeit sicherstellen, daß ...

- alle für die Ausführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten benötigten Materialien, Werkzeuge und sonstige Ausrüstung aus dem Arbeitsbereich der Maschine entfernt sind.
- eventuell ausgetretene Flüssigkeiten entfernt wurden.
- alle Sicherheitseinrichtungen des Gerätes einwandfrei funktionieren.
- der Ölstand geprüft wurde.
- gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz geprüft sind.
- entfernte Deckel, Siebe oder Filter eingebaut sind.

8.4 Inspektions- und Wartungsplan

Die Betriebsanleitung ist auf Vollständigkeit und Lesbarkeit zu prüfen.

Sollten Seiten fehlen oder nicht lesbar sein kann dies von der Homepage von www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.

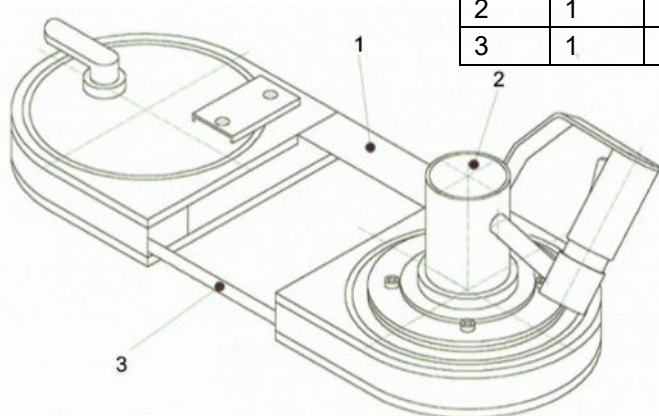
v = vor der Benutzung, n = nach dem Einsatz,

| Auszuführende Arbeiten | v | n |
|--|---|---|
| Den Öler prüfen auf Einstellung und Ölmenge | X | X |
| Maschine mit Druckluftöl spülen bzw. Reinigungsampulle (Best.-Nr. 237 994) | | X |

8.5 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

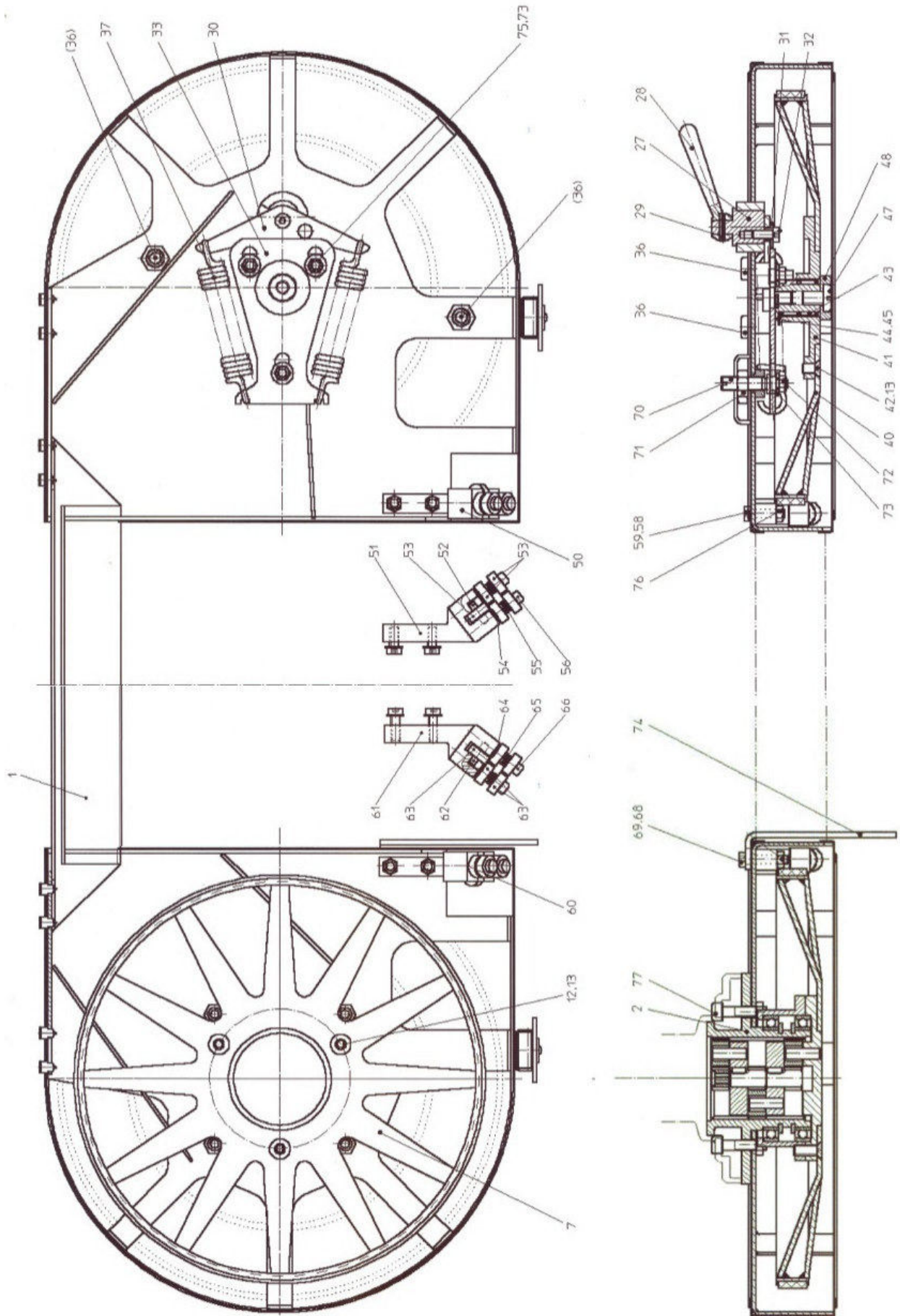
Es dürfen nur Ersatzteile der Firma HütZ + Baumgarten GmbH & Co.KG verwendet werden. Für Schäden, die durch Verwendung von nichtoriginalen Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung seitens HütZ + Baumgarten ausgeschlossen.

| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer |
|------|-----------|----------------|---------------------------|
| 1 | 1 | Bandsägenkopf | S5 6031 8000 |
| 2 | 1 | Bandsägenmotor | S5 6037 0020 |
| 3 | 1 | Sägeband | 752 206 |



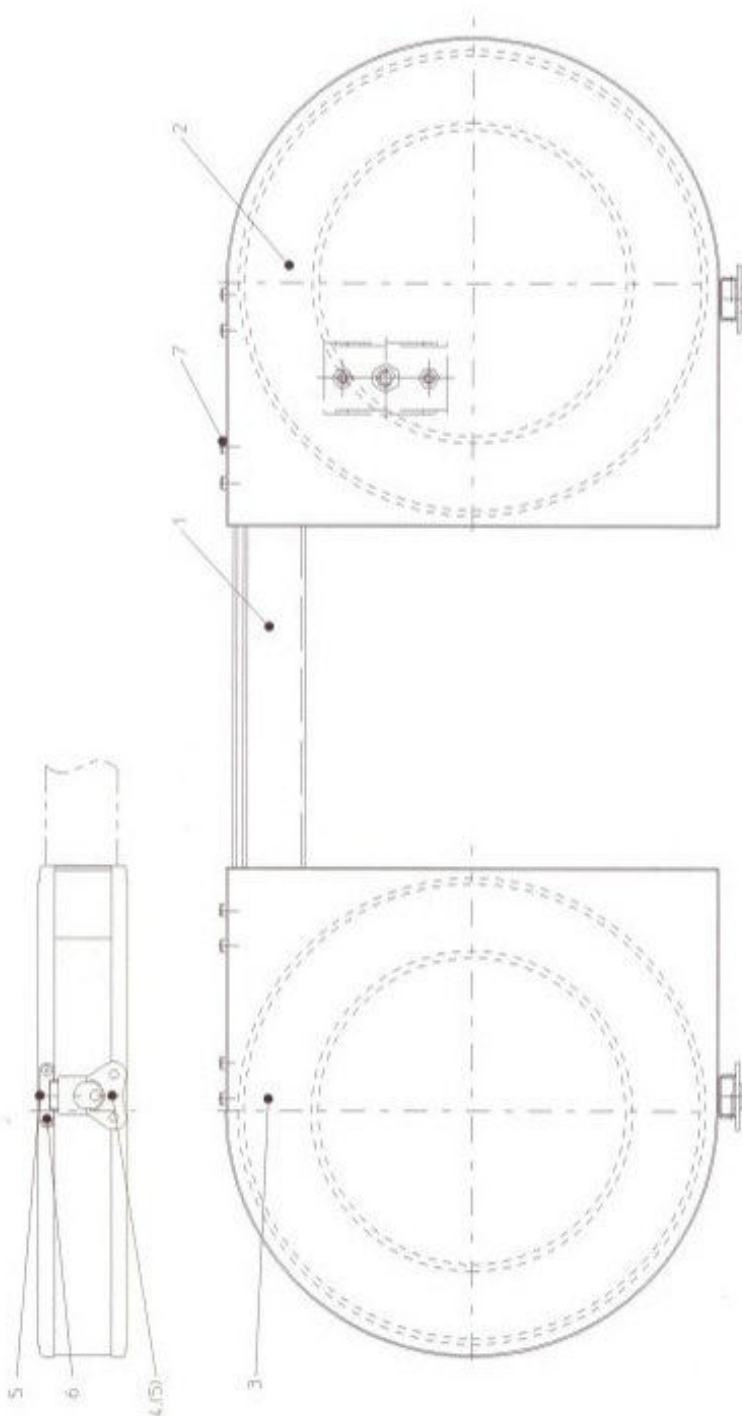
8.5.1 Ersatzteile Bandsägenkopf

| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | Bemerkung |
|------|-----------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1 | 1 | Bandsägenrahmen | S5 6031 7000 | siehe extra Liste, Seite 22 |
| 2 | 1 | Getriebe | S5 6030 4000 | siehe extra Liste, Seite 23 |
| 7 | 1 | Laufrad komplett | S5 6031 8180 | |
| | | besteht aus: | | |
| | 1 | Laufrad | S5 6031 8080 | |
| | 1 | Laufreifen | S5 6031 8050 | |
| 12 | 3 | Senkschraube | S9 1113 4090 | |
| 13 | 6 | Sicherungsscheibe | S9 1714 0040 | |
| 27 | 1 | Stellbolzen | S5 6030 8360 | |
| 28 | 1 | Kegelgriff | S5 6030 6210 | |
| 29 | 1 | Spannstift | S9 1630 0020 | |
| 30 | 1 | Bügel | S5 6003 7040 | |
| 31 | 1 | Spannbuchse | S5 6003 7060 | |
| 32 | 1 | Zylinderschraube | S9 1112 3110 | |
| 33 | 1 | Spannscheibe komplett | S5 6030 7930 | |
| | 1 | Hülse | S5 6030 7280 | |
| 36 | 2 | Zylinderschraube | S9 1112 5160 | |
| 37 | 2 | Spannfeder | S9 1808 0240 | |
| 40 | 1 | Laufrad komplett | S5 6031 8180 | |
| | | besteht aus: | | |
| | 1 | Laufrad | S5 6031 8080 | |
| | 1 | Laufreifen | S5 6031 8050 | |
| 41 | 1 | Lagerring | S5 6030 8580 | |
| 42 | 3 | Senkschraube | S9 1113 4080 | |
| 43 | 1 | Nadelhülse | S9 1014 0330 | |
| 44 | 2 | Axial-Scheibe | S9 3333 0010 | |
| 45 | 1 | Unterlegscheibe | S9 3325 0870 | |
| 47 | 1 | Schraube m. Flachkopf | S9 1116 5020 | |
| 48 | 1 | Unterlegscheibe | S9 3325 0850 | |
| 50 | 1 | Führungseinheit I | S5 6031 7980 | siehe extra Liste, Seite 24 |
| 58 | 2 | Sicherungsscheibe | S9 3329 0010 | |
| 59 | 2 | Zylinderschraube | S9 1112 3110 | |
| 60 | 1 | Führungseinheit II | S5 6031 7990 | siehe extra Liste, Seite 25 |
| 68 | 2 | Sicherungsscheibe | S9 3329 0010 | |
| 69 | 2 | Zylinderschraube | S9 1112 3150 | |
| 70 | 1 | Gewindebolzen | S5 6030 8410 | |
| 71 | 1 | Sechskantmutter | S9 1203 0310 | |
| 72 | 1 | Sechskantmutter | S9 1210 0120 | |
| 73 | 3 | Scheibe | S9 3302 0020 | |
| 74 | 1 | Abstandhalter | S5 6031 8100 | |
| 75 | 2 | Sechskantmutter | S9 1210 0030 | |
| 77 | 4 | Zylinderschraube | S9 1112 4100 | |



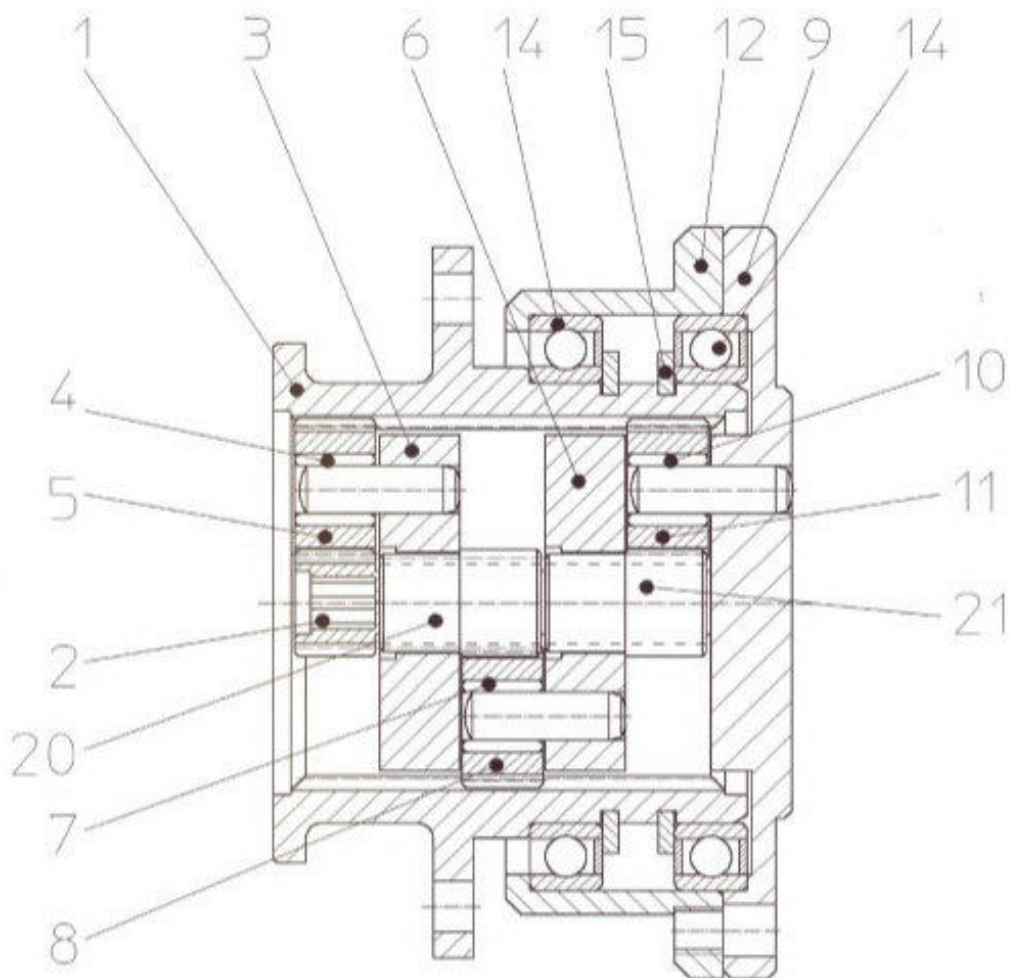
8.5.2 Ersatzteile Bandsägenrahmen

| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | Bemerkung |
|------|-----------|--------------------------|---------------------------|-----------|
| 2 | 1 | Deckel, rechts | S56231 7120 | |
| 3 | 1 | Deckel, links | S56231 7230 | |
| 4 | 2 | Verschluss | S93920 0100 | |
| 5 | 2 | Gegenstück zu Verschluss | S93920 0110 | |
| 6 | 8 | Blindniet | S91644 0110 | |
| 7 | 8 | Scharnierblech | S56030 7080 | |
| | | | | |
| | | | | |



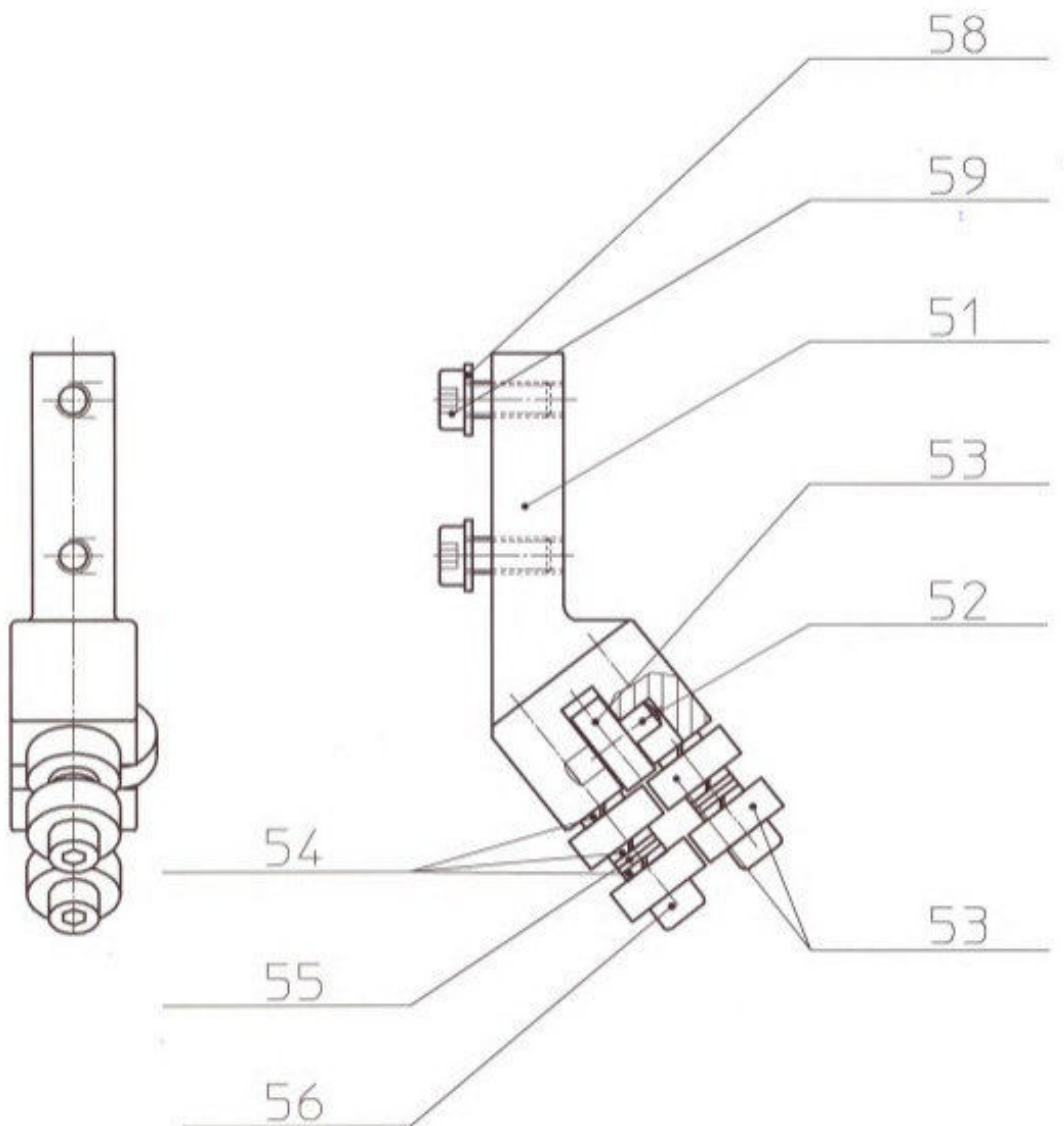
8.5.3 Ersatzteile Getriebe, Bandsäge

| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | Bemerkung |
|--|-----------|------------------------|---------------------------|-----------|
| 1 | 1 | Zahnkranz | S56030 4020 | |
| 2 | 1 | Getrieberitzel | S56030 4170 | |
| 3 | 1 | Planetenradträger kpt. | S56032 4920 | |
| 4 | 3 | Nadelkäfig | S91015 0790 | |
| 5 | 3 | Planetenrad | S56030 4040 | |
| 6 | 1 | Planetenradträger kpt. | S56032 4920 | |
| 7 | 3 | Nadelkäfig | S91015 0790 | |
| 8 | 3 | Planetenrad | S56030 4040 | |
| 9 | 1 | Planetenradträger kpt. | S56030 4830 | |
| 10 | 3 | Nadelkäfig | S91015 0790 | |
| 11 | 3 | Planetenrad | S56030 4040 | |
| 12 | 1 | Lagerring | S56030 4580 | |
| 14 | 2 | Rillenkugellager | S91027 0300 | * |
| 15 | 2 | Sicherungsring | S91702 0210 | |
| 20 | 1 | Ritzel | S56032 4370 | |
| 21 | 1 | Ritzel | S56032 4370 | |
| *Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | | |



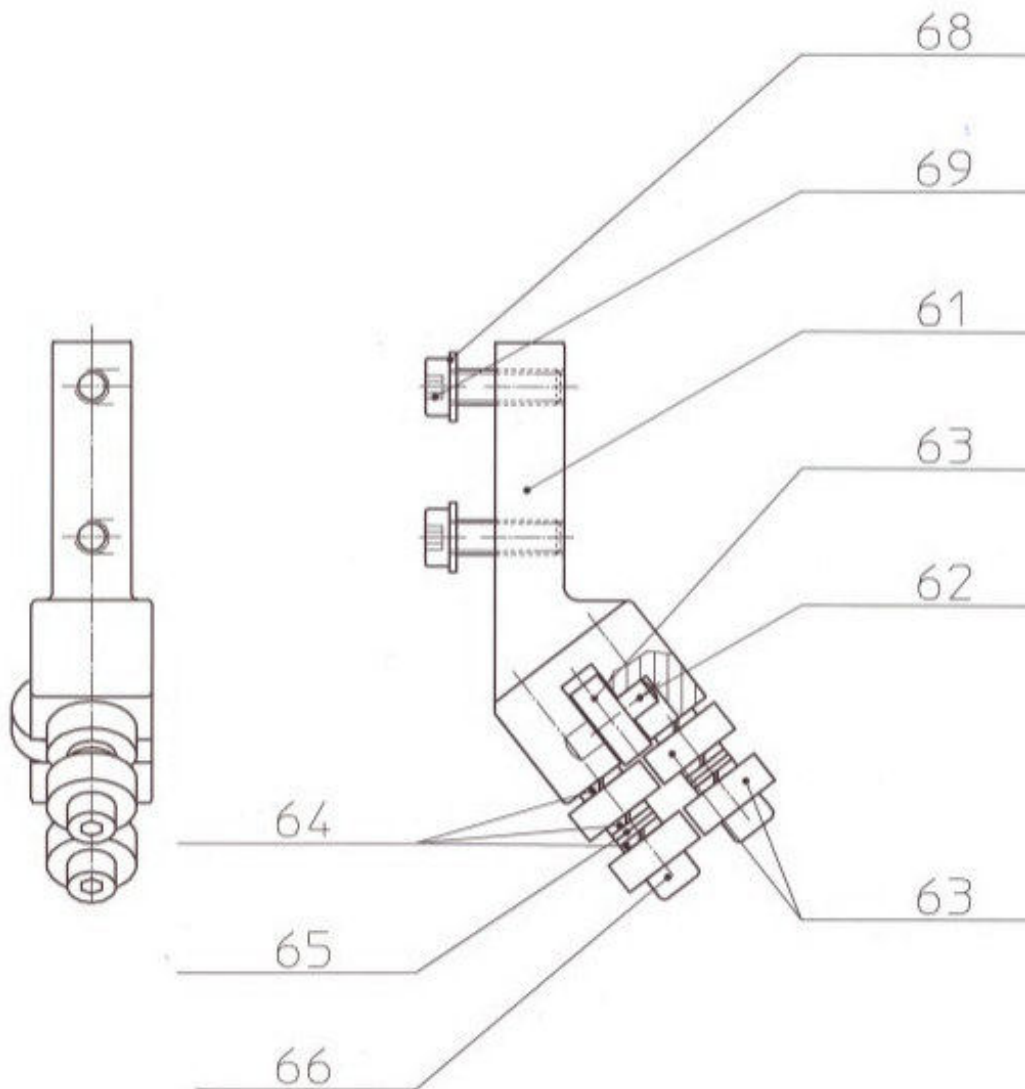
8.5.4 Ersatzteile Führungseinheit I

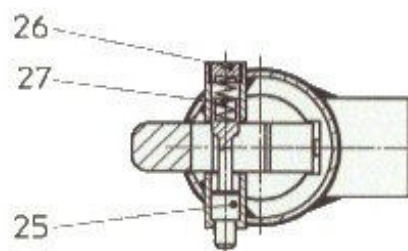
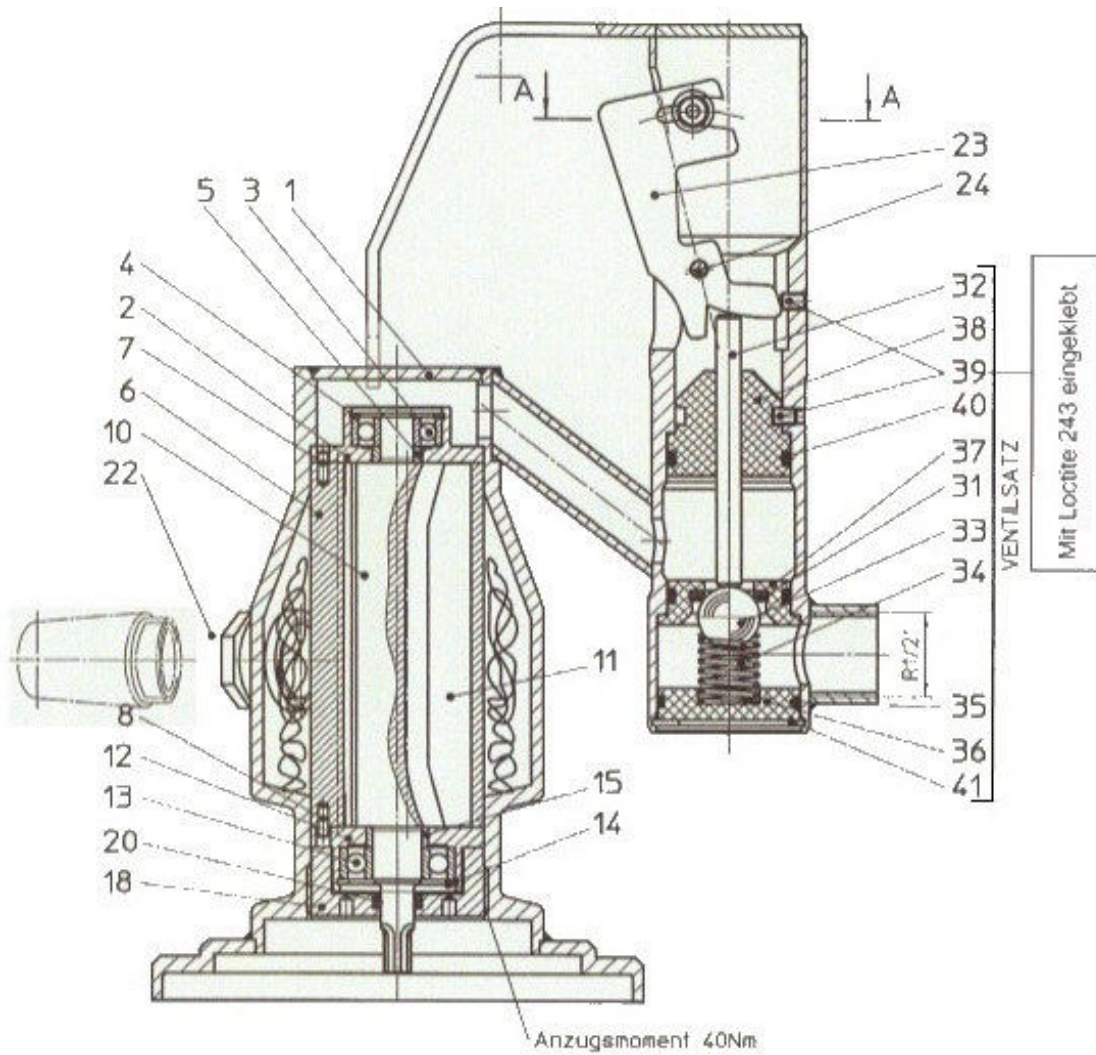
| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|------|-----------|--|---------------------------|---|-----------|
| 50 | 1 | Führungseinheit I | S5 6031 7980 | | |
| 51 | 1 | Führungshalter | S5 6031 8130 | | |
| 52 | 1 | Stift | S9 1619 0170 | | |
| 53 | 5 | Rillenkugellager | S9 1001 0290 | * | |
| 54 | 6 | Federring | S9 3322 0060 | | |
| 55 | 4 | Scheibe | S9 3302 0150 | | |
| 56 | 2 | Zylinderschraube | S9 1110 2020 | | |
| 58 | 2 | Sicherungsscheibe | S93329 0010 | | |
| 59 | 2 | Zylinderschraube | S91112 3110 | | |
| | | *Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | |



8.5.5 Ersatzteile Führungseinheit II

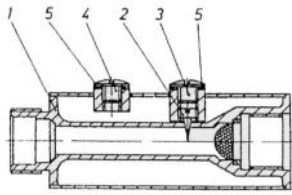
| Pos. | Stückzahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|--|-----------|--------------------|---------------------------|---|-----------|
| 60 | 1 | Führungseinheit II | S5 6031 7990 | | |
| 61 | 1 | Führungshalter | S5 6031 8130 | | |
| 62 | 1 | Stift | S9 1619 0170 | | |
| 63 | 5 | Rillenkugellager | S9 1001 0290 | * | |
| 64 | 6 | Federring | S9 3322 0060 | | |
| 65 | 4 | Scheibe | S9 3302 0150 | | |
| 66 | 2 | Zylinderschraube | S9 1110 2020 | | |
| 68 | 2 | Sicherungsscheibe | S93329 0010 | | |
| 69 | 2 | Zylinderschraube | S91112 3110 | | |
| *Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | | | |





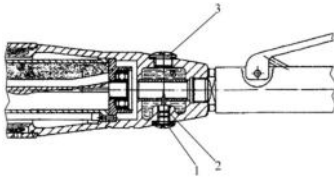
9. Sonstige Unterlagen

9.1 Ölstandprüfen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen An bzw. mit unseren Druckluftmaschinen verwendete Ölerbauformen



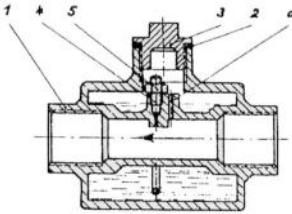
Öler zum Anbau an die Maschine oder zum Einbinden in die Schlauchleitung

Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlusschraube (Pos. 3) wird die Regulierungsschraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.



Integrierter Öler

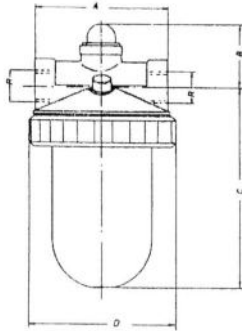
Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlusschraube (Pos. 1) wird die Regulier-schraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.



Leitungsöler

Für stationär angeordnete Druckluft-Maschinen und Motoren erfolgt die Schmierung durch vorgeschaltete Öler für waagerechten und senkrechten Einbau.

Einstellen des Ölers: Luftzufuhr absperren. Stopfen (Pos. 3) öffnen. Sichtbare Kontermutter (Pos. 5) mittels Steckschlüssel lösen und mit Schraubendreher angezogene Verschlusschraube (Pos. 4) um 1/4 bis 1/2 Umdrehung zurückschrauben und wieder kontern. Beim Einfüllen darf kein Öl in die Bohrung „a“ gelangen. Stopfen (Pos. 3) schließen und die Luftzufuhr öffnen. Richtige Einstellung: Ein in kurzem Abstand vor der Ausströmung gehaltenes Stück Papier muß mit Öl benetzt werden, ohne daß sich Tropfen bilden.



Klarsicht-Öler

Zur Installation bei fest eingerichteten Arbeitsplätzen.
(besonders bei Wartungseinheiten – siehe Katalog – verwendete Bauform)


Die durchsichtigen Vorratsbehälter erlauben eine gute Kontrolle und außerdem leichte Einstellmöglichkeit mittels Schraubendreher durch Stellschraube bei sichtbarem Tropfenfall.

Die Einstellung (2 bis 5 Tropfen je m³/min Luftverbrauch) hat bei Luftdurchlaß, d. h. bei laufender Maschine zu erfolgen.

Wie eingestellt wird entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Wartungseinheit.



9.2 Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge

| | | |
|---|---|---|
| <p>Nur eine vorschriftsmäßige Wartung bedeutet gleichbleibende Leistung, Minderung des Verschleißes und damit Senkung der Betriebskosten sowie Erhöhung der Lebensdauer.</p> <p>Unsere Druckluft-Werkzeuge sind für einen Betriebsdruck von 6 bar eingerichtet. Reglereinstellung für Betriebsdruck 4 bar ist möglich und zweckmäßig bei Schleifmaschinen mit eingebauten Regler zur vollen Ausnutzung der für den jeweiligen Schleifkörper vorgeschriebenen Drehzahl.</p> <p>Druckluft-Werkzeuge sollen nicht leer laufen denn dadurch entsteht Wärme und höherer Verschleiß. Die Druckluft soll sauber und trocken sein. Das wird durch eine fachgerechte Druckluft-Anlage gewährleistet. Vor dem Anschließen den Druckluft-Schlauch durchblasen. Für den wirtschaftlichen Einsatz von Druckluft-Werkzeugen sind die angegebenen Luftmengen erforderlich, d.h. Leitung Armaturen und Schläuche müssen die erforderlichen Querschnitte haben, damit der Fließdruck konstant bleibt. Einwandfreie Schmierung ist unerlässlich; deshalb haben unsere Druckluftwerkzeuge in der Regel eingebaute Öler, die sich zwischen Einlaßventil und Motor befinden und in jeder Lage arbeiten. Bei kleinen und leichten Handwerkzeugen muß oft auf diese eingebauten Öler verzichtet werden, weil diese Maschinen dann zu schwer und unhandlich würden. In solchen Fällen muß die Schmierung von Wartungseinheiten oder in Handschlauch eingearbeiteten Öler übernommen werden.</p> | <p>Wir empfehlen bei fest installierten Arbeitsplätzen Wartungseinheiten. Wo aber längere Schlauchleitungen benötigt werden, sind Leitungsoiler, die in die Schlauchleitungen eingebaut werden, zweckmäßiger. Die Entfernung zwischen Druckluft-Werkzeug und Öler sollte nicht mehr als 5 m betragen.</p> <p>Alle Druckluft-Werkzeuge besitzen am Anschluß ein vorgeschaltetes Sieb, welches regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen ist.</p> <p>Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes sind die Maschinen mit dünnflüssigem Öl durchzuspülen oder es ist anderweitig für Korrosionsschutz zu sorgen.</p> <p>Für die Getriebesmierung sind sichtbare Schmiernippel zur Nachschmierung mittels Fettpresse angeordnet. Für die Fettschmierung gilt folgender Hinweis: Alle 60 Betriebsstunden Schlagwerke, Gleitlager, Wälzlager überprüfen ggfs. schmieren; alle 300 Betriebsstunden Getriebe und Wälzlager neu schmieren. Bei Schlagschraubern die Ambossführung vor täglichem Arbeitseinsatz bzw. 6-8 Betriebsstunden mittels Fettpresse nachschmieren. Vor längeren Stillstandzeiten müssen alle Innenteile gut gefettet werden, um Rostbildung zu vermeiden. Es empfiehlt sich, in regelmäßigen Zeitabständen die Lamellen und Lager zu überprüfen.</p> <p>Druckluft-Werkzeuge nur in trockenen Räumen lagern.</p> | <p>Zu verwendende Schmieröle</p> <p>allgemein: SAE 5 W Bis SAE 10</p> <p>Bei feuchter Druckluft sind Öle zu verwenden, die Wasser aufnehmen (ohne die Schmierwirkung zu verlieren) und Korrosionsschutz-zusätze enthalten. Bei niedrigen Temperaturen (speziell bei Arbeiten im Freien) ggfs. Anti-Eis-Schmiermittel einsetzen (z.B. Kilfrost, Kompronol N 74).</p> <p>Reinigungs- und Schmierampulle 3,5ccm - Best.-Nr.: 237 994</p> <p>Druckluftölamputle 3,5 ccm - Best.Nr.: 237 997</p> <p>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz - Best.Nr.: 237 999</p> <p>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz (biol. abbaubar) - Best.Nr.: 237 995</p> <p>Getriebefließfett 0,8 kg - Best.Nr.: 237 998</p> <p>Wartungseinheit ¾" mit Regler, komp., für Druckluftmaschinen - Best.Nr.: 751 803</p> |
| <p>FETTE (harz- und säurefrei)</p> | <p>Mehrzweckfette für Wälz-, Gleitlager und Getriebe</p> | <p>Spezialfette für hochtourige Winkelgetriebe</p> |
| <p>Bezeichnung nach DIN 51502 Konsistenz-Klasse (DIN 51818) Verseifungsart Tropfpunkt Walkpenetration Temperaturbereich</p> | <p>K L 2 K 2 Lithium 185°C 265 bis 295 -25°C bis + 125°C</p> | <p>G 00 h 00 Natrium 145°C 400 bis 410 -25 bis +100</p> |
|  | | |

10. Entsorgung und Umweltschutz

Maschine und abgenutzte/ defekte Maschinenwerkzeuge nach regionalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Maschine für die erforderliche Entsorgung komplett demontieren. Materialien nach örtlichen und umwelttechnischen Vorschriften trennen. Umweltgefährdende Schmier-, Kühl- oder Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen, um Umweltschäden zu vermeiden.

Bei allen Arbeiten mit der Maschine sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/ Beseitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen Wasser gefährdende Stoffe, wie Schmierfette und -öle, Kühlmittel und lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen! Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

11. Wichtige Informationen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß die Geräte aufeinander abgestimmt sind, und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regreßansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Die Darstellung kann vom Original abweichen.

© 2022 bei Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG, Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung –auch auszugsweise- nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung.

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG

Anbohr- und Absperrsysteme

Solinger Str. 23-25

D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 –0

Fax: 02191 / 97 00 –44

e-mail: info@huetz-baumgarten.de

internet: www.huetz-baumgarten.de

12. EG- Konformitätserklärung ¹

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Hersteller:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co KG
Solinger Straße 23-25
D 42857 Remscheid
☎ 02191 / 9700 – 0
e-mail: info@huetz-baumgarten.de

erklärt mit, daß die nachstehend beschriebene Maschine:

Druckluft-Bandsäge Art. 752
Bestell-Nr.: 752 001
Maschinennummer: _____

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG- Richtlinien 2006/42/EG erfüllt. Des Weiteren erklären wir die Konformität des Produktes im Sinne der EU-Richtlinie 2014/34/EU mit der Kennzeichnung (ATEX – Gerätegruppe II, Kategorie 2, G Ex h IIB T6 Gb).

Angewendete harmonisierte Normen:

| | |
|---------------------|---|
| DIN EN ISO 12100 | Sicherheit von Maschinen |
| DIN EN 60745-2-20 | Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge - Sicherheit - Teil 2-20: Besondere Anforderungen für Bandsägen |
| DIN EN 60079-0 | Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 0: Betriebsmittel - Allgemeine Anforderungen |
| DIN EN ISO 80079-36 | Explosionsfähige Atmosphären - Teil 36: Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Grundlagen und Anforderunge |
| DIN EN ISO 80079-37 | Explosionsfähige Atmosphären - Teil 37: Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Schutz durch konstruktive Sicherheit "c", Zündquellenüberwachung "b", Flüssigkeitskapselung "k" |

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:

| | |
|------------------------|--------------------------|
| DGUV 100-500 Kap. 2.31 | Arbeiten an Gasleitungen |
|------------------------|--------------------------|

Entsprechend Artikel 13 (1) b) ii) der Richtlinie 2014/34/EU ist die technische Dokumentation unter der Referenz-Nr. 557/Ex-Ab 3624/22 hinterlegt bei: TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln (Benannte Stelle, Kenn-Nr. 0035 für den Geltungsbereich der Richtlinie 2014/34/EU)

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig! Die Bedingung für die Inbetriebnahme dieser Maschine ist, daß die komplette Maschine, in die Sie eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG- und EU-Richtlinien, den harmonisierten Normen, den Europeanormen oder den nationalen Sicherheitsnormen entspricht.

Ort, Datum _____

(Unterschrift)

J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.